



## **Information** **zur Umsetzung unseres Maßnahme-Katalogs** **im Rahmen des „audit berufundfamilie“**



Foto: © KAG Müttergenesung Köln

Viele Mütter sind durch Familie, Beruf und Haushalt häufig bis an ihre körperlichen und seelischen Grenzen belastet.

Sie brauchen Hilfe, wissen aber oft nicht, an wen sie sich wenden können.

Ständige Erschöpfung, Rückenschmerzen, Migräne, Essstörungen und Hautprobleme, das sind nur einige der vielen Symptome, unter denen immer mehr Mütter leiden. Dann wäre eine Mutter-Kind-Kur oder eine Müttergenesungskur der erste Schritt zum Gesundwerden.

Auch alleinerziehende Väter sind zunehmend betroffen.

Grundsätzlich haben alle Mütter und Väter mit Familienverantwortung (Kinder unter 18 Jahren im Haushalt oder ein behindertes Kind) Anspruch auf eine medizinische Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme nach §§ 24 und 41 SGB V, wenn diese medizinisch indiziert ist, und die Ärztin oder der Arzt die medizinische Notwendigkeit dieser Maßnahme attestiert hat. Eine stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme ist angezeigt, wenn Gesundheitsstörungen oder Erkrankungen vorliegen, die auch im Zusammenhang mit den familiären Belastungen stehen, und eine Entlastung von Alltagsaufgaben durch einen Milieuwechsel erforderlich ist.

Die [Katholische Arbeitsgemeinschaft Müttergenesung im Erzbistum Köln \(KAG\)](#) informiert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne telefonisch oder im persönlichen Gespräch außerhalb der Arbeitszeit.

Eine Kurberatung erfolgt persönlich und vertraulich. Hierbei werden die erforderlichen Formulare ausgehändigt und besprochen. Die Beraterin ist bei der Antragstellung behilflich und vermittelt in die für die Familie passende Kurklinik. Eine bistumseigene Mutter-Kind-Klinik auf der Insel Borkum ist hierbei für viele Kolleginnen der richtige Kurort.

.....

Vater-Kind-Kuren werden ebenfalls in verschiedenen Kurkliniken, mit der die KAG eng zusammen arbeitet, durchgeführt. Sollte nach Antragstellung und Entscheidung der Krankenkasse ein Widerspruch nötig sein, hilft sie auch hierbei.

Nach der Kur werden von der KAG -oft in Kooperation mit Familienzentren und/oder Familienbildungsstätten in vielen Orten des Erzbistums Köln Kurnachsorgeseminare und "Wohlfühltag" angeboten, um die Erfolge der Kurmaßnahme zu festigen.

Innerhalb der KAG gibt es zusätzlich Kurkliniken, in denen ausschließlich Frauen behandelt werden. Hierzu gehören auch zunehmend Frauen in Pflegeverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie die KAG an!

**Kontaktdaten:**

Katholische Arbeitsgemeinschaft Müttergenesung im Erzbistum Köln (KAG)

Besucheranschrift: Domstraße 18, 50668 Köln

Tel: 0221/1642-7251

Fax: 0221/1642-7254

E-Mail: [info@muettergenesung-koeln.de](mailto:info@muettergenesung-koeln.de)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Fachstelle für betriebliches Gesundheitsmanagement